



MEIN JULES VERNE

ein Film von
Patricio Guzmán

Ex Nihilo – Tutti Futti Films – CV Films
Produktion

in Koproduktion mit
ARTE France

in Zusammenarbeit mit ARTV und RTBF
und mit Unterstützung von CNC

Frankreich – Kanada – Deutschland, 2005
Synchronfassung, Erstausstrahlung
16:9 (55 Min.)

Sonntag, den 18. Dezember 2005, 22.45 Uhr auf ARTE

Von Chile nach Afrika und zwischendurch zum Südpol: Patricio Guzmán nimmt uns mit auf seine Reise auf den Spuren Jules Vernes und steckt uns an mit seinem Enthusiasmus für den großen Abenteurer der Literatur. Entdeckungen und Begegnungen heute wie Jules Verne sie einst niederschrieb!

Mein Jules Vernes

Dokumentation, Frankreich, Kanada, Deutschland 2005, Synchronfassung, **Erstausstrahlung**

Regie: Patricio Guzmán

16:9 (55 Min.)

Die Dokumentation ist eine persönliche Hommage des preisgekrönten chilenischen Filmemachers Patricio Guzmán an den französischen Abenteuerschriftsteller, aber auch an die Menschen, die heute Abenteuer und Risiko lieben. Im Dialog mit zeitgenössischen Wissenschaftlern zeigt er, dass es auch heute noch Forscher mit einem Pioniergeist im Zuschnitt eines Jules Verne gibt. Die im Film Befragten können alle von einer außergewöhnlichen Reise im Stil und Geiste Jules Vernes berichten. Hinter den Erzählungen von jugendlicher Begeisterung und erwachsener Bewunderung für den großen Visionär Jules Verne gelingt es Guzmán, die zeitgenössischen Wissenschaftler zu ihrem Abenteuergeist zu befragen. Dabei führt er den Zuschauer auf eine außergewöhnliche Reise von Chile nach Paris und von Afrika zum Südpol.

Patricio Guzmán über die Entstehung seines Films: *"Die Idee, einen Film über den Abenteuergeist zu machen, gefiel mir außerordentlich, und ich habe mich begeistert auf das Projekt eingelassen. Doch wusste ich zunächst nicht recht, wie ich an diese Gestalt, den seit über 100 Jahren in aller Welt berühmten Schriftsteller Jules Verne, herangehen sollte. Die einzige Lösung schien mir zu sein, mich in meine Kindheit in Chile zurückzusetzen. Meine erste Begegnung mit Jules Verne hatte ich in dem Badeort Viña del Mar, und dort beginnt auch der Film. Ich wollte mit dem Zuschauer auf keinen Fall Buch für Buch die "Außergewöhnlichen Reisen" abhandeln. Ich suchte etwas anderes, und ich hatte Glück.*

Ich bin zeitgenössischen Forschern begegnet, deren ungeheure Ähnlichkeit mit den Gestalten Jules Vernes mich verblüffte. Ich habe entdeckt, dass es auch heute noch Menschen gibt, die davon träumen, die Pole zu Fuß zu überqueren oder in den Tiefen des Ozeans zu leben. Diese Entdeckung faszinierte mich. Mit meinem Drehteam habe ich eine Gruppe von Forschern zusammengestellt, von denen jeder einem Roman von Jules Verne zu entstammen scheint.

Die Begegnungen mit diesen Forschern waren überaus inspirierend, und es ist mir ein tiefes Bedürfnis, ihnen mit ganzem Herzen für die Zusammenarbeit zu danken. Wenn ich jetzt den fertigen Film sehe, weiß ich nicht einmal mehr, ob sie echt sind, weil sie inzwischen Teil der Legende geworden sind. Jeder von ihnen hat seinen Traum verwirklicht. Und mir haben sie etwas ganz Wesentliches mitgeteilt: Der Geist Jules Vernes ist lebendig. Und bei allen, die das Abenteuer lieben, verschmelzen Traum und Wirklichkeit."

Patricio Guzmáns Dokumentarfilme erhielten auf vielen internationalen Festivals zahlreiche Auszeichnungen. So bekam er 2005 für seinen Film "Salvador Allende (2004) den spanischen Filmpreis Goya und den Preis als bester Dokumentarfilm beim Lima Latin American Film Festival 2004. Den Grand Prix beim Marseille Festival of Documentary gewann Guzmán gleich zwei Mal, einmal 1992 für "La Cruz del Sur" und 2001 für "Der Fall Pinochet".

Kontakt in Deutschland:

CV Films, Ilona Ziok, Fuggerstr. 24, 10777 Berlin

Tel. 030 236 271 67, Fax 030 213 59 77, cvfilmsberlin@aol.com